

Montag, 7. März 2011, 19:30 Uhr, Philharmonie

Carmina Burana & Boléro

Münchner Symphoniker

Die Münchner Symphoniker laden am Rosenmontag zu einem Abend der Klassiker ein. Auch wenn Maurice Ravel seinen „Boléro“ als „simple Orchestrationsübung“ bezeichnete, ist die magische Wirkung seines berühmtesten Werkes bis heute ungebrochen. Und auch Carl Orff zeigte sich eher bescheiden, was ihm die Komposition seiner Carmina Burana bedeutete: „Wenn heute die Carmina Burana – ich darf es ruhig sagen – in aller Welt gespielt werden, so ist mir meine Musik nicht so wichtig, sondern, dass die abendländische Kraft dieses Dichtwerks bindend verstanden wird, und dass dies wieder bindend wirkt.“ Dennoch gelang ihm mit seinen „Weltlichen Gesängen für Soli und Chor mit Begleitung von Instrumenten“ eine der beliebtesten, sinnlichsten und mitreißendsten Kompositionen der Musikgeschichte, die den finalen Höhepunkt des Konzerts der Münchner Symphoniker liefern. Ein wahrer Klassiker, nicht nur aufgrund des wuchtigen Chorsatzes „O Fortuna“.

Borodin: Polowetzer Tänze
Ravel: Boléro
Orff: Carmina Burana

Alexandra Lubchansky, Sopran
Hans-Werner Bunz, Tenor
Miljenko Turk, Bariton

Münchner Oratorienchor
Münchner Konzertchor
Münchner Symphoniker
Ludwig Wicki, Leitung

Preise: € 56 | 50 | 44 | 38 | 32 | 26